

Museales Werkzitat

Sonntag, 3. Oktober 2010

Kürzlich wurde bekannt, dass der Medienkünstler und Zampano Peter Weibel seit Jahren in seinem Lebenslauf auf seine Dissertation verweist, obwohl er nie eine eingereicht und daher approbiert erhalten hat, und dass Teile dieser nicht eingereichten Dissertation von einem Freund, einem Wiener Mathematiker, verfasst worden seien. Auf Anfrage betont Weibel, der Freund habe ihm nur bei Verständnisfragen geholfen. Es sei aber "das Recht eines Autors, auf eigene Werke hinzuweisen, auch wenn er sie nicht publiziert" habe.

Kolumne "Wort zum Sonntag " von Haimo L. Handl, 3.10.10

Hören Sie den Beitrag im Podcast